

Unbedingt ausstellen

Zum Artikel „Auftrieb für Windkanal durch private Großspende“ vom 15. April:

Mit großer Freude lese ich, dass Henrich Fockes Windkanal im Bahnhofsviertel gerettet worden ist. Was aber soll konkret mit dem technischen „Ungetüm“ passieren? Ich erinnere mich genau an den Tag vor etwa 20 Jahren, an dem mir Henrich Fockes Sohn Ingo „seinen“ Windkanal vorgeführt hat. Ich war damals Anfang 20. Ingo Focke erlaubte mir, selbst den Schalter umzulegen, und dann begann das Gerät zu brausen.

Bremen sollte für Fockes Windkanal einen geeigneten Ausstellungsraum finden, errichten oder bereitstellen. Vielleicht in der Nähe des Fallturms an der Uni? Dort kann man das „Wunderwerk der Technik“ dann Schulklassen vorführen, wie man der Jugend auch heute Errungenschaften des technischen Fortschritts zeigt. Fockes Windkanal wäre eine solche Investition wert. An seinem jetzigen Standort ist für Besichtigungen bekanntlich kaum Platz.

Wieland Körner, Bremen